

**Titel** Aufklärung statt Wegschauen

**AntragstellerInnen** Jusos Böblingen

**Zur Weiterleitung an**

angenommen

geändert angenommen

abgelehnt

---

## Aufklärung statt Wegschauen

1 Die Jusos Baden-Württemberg fordern eine verbesserte Aufklärung der Bevölkerung  
2 über Flucht, Fluchtursachen und dem Massensterben im Mittelmeer. Dies soll über zwei  
3 Wege erfolgen:

### 4 **Schulische Aufklärung**

5 Die Lehrpläne in den geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern, sowie im  
6 Fremdsprachenunterricht sollen verstärkt Inhalte zu diesen Themen beinhalten. Dazu  
7 bedarf es des Anstoßes politischer Debatten, die die Vorgehensweisen des Kultusminis-  
8 teriums in dieser Hinsicht beeinflussen.

### 9 **Mediale Aufklärung durch die Rundfunkanstalten des öffentlichen Rechts.**

10 Die öffentlich-rechtlichen Sender sollen verstärkt diese Themen aufgreifen, um eine  
11 Sensibilität der Bevölkerung in dieser Hinsicht zu erreichen. Dabei sollen die Vertreter  
12 der SPD-Landtagsfraktion ihre Stellung im Landesrundfunkrat des SWRs nutzen und Dis-  
13 kussionen darüber aufbringen

### 14 *Begründung*

15 In diesen Tagen gewinnt so mancher den Eindruck, die Flüchtlingskrise sei so gut wie  
16 überwunden. Die Zahl der in Deutschland ankommenden Flüchtlinge sinkt rapide ab,  
17 der mediale Fokus hat sich wieder auf andere Themen verlagert.

18 Europa wurde zur Festung, Fluchtrouten geschlossen, private Seenotretter festgesetzt  
19 und aufgrund des Vorwurfs der Schleuserei verhaftet.

20 Doch geflohen wird weiterhin. Massenhaft. So steigt die Anzahl der Toten im Mittelmeer  
21 rapide an, denn die Fluchtursachen sind geblieben. Angesichts des Klimawandels, den  
22 daraus folgenden katastrophalen Lebensbedingungen in einigen Teilen unserer Welt  
23 und wiederum daraus resultierenden sozialen Konflikten und Kriegen werden in den  
24 folgenden Jahren noch mehr Menschen zur Flucht genötigt werden.

25 Erst durch ein Umdenken der gesamten westlichen Bevölkerung kann eine humane Än-  
26 derung zum Positiven erfolgen. Dazu bedarf es einer massiven Aufklärung. Wir dürfen  
27 nicht die Augen verschließen. Jetzt ist es Zeit, sich die Probleme vor Augen zu führen.

28 Beim Umweltschutz konnten hier schon erste Erfolge verzeichnet werden. Auch de-  
29 monstrierende Schüler beeinflussen das Denken in den oberen Etagen. Doch diese  
30 Schüler demonstrieren vor allem auch, da sie medial und schulisch gut über die Fol-  
31 gen des Klimawandels aufgeklärt wurden. Die gleiche Entwicklung brauchen wir auch  
32 im Kampf gegen Fluchtursachen.